



Tabellenführer unterliegt Meister

Das Topspiel in der ersten Runde des Meister-Play-offs entschied Meister FBC ABAU Urfahr für sich. Die Linzer gewinnen bei Tabellenführer TuS Raiffeisen Kremsmünster mit 4:2, bleiben in der Tabelle aber dennoch auf Rang vier. Die Tigers aus Vöcklabruck machen mit einem Sieg gegen Wels einen Tabellenplatz gut. Freistadt übernimmt nach einem Sieg gegen Askö Laakirchen Papier die Tabellenführung.

"Leider ist das eingetreten, was wir vermutet hatten", sagt Kremsmünsters Coach Dietmar Winterleitner. Nach einem 0:3 Satzrückstand konnte sich sein Team gegen FBC ABAU Urfahr zwar noch auf 2:3 heranspielen, Urfahr holte sich dann aber den sechsten Satz und damit den ersten Saisonsieg. Ganz zufrieden sind die Linzer nach dem Sieg aber dennoch nicht. Sie hadern mit dem Spielverlauf. „Keine Ahnung was da passiert, dass wir geschlossen als Team versagen. Daran müssen wir arbeiten, weil uns das früher oder später Siege kostet“, sagt Urfahr-Kapitän Sigi Simon, der mit seinem Team auf Tabellenplatz vier bleibt. Die Kremstaler, die als Tabellenführer in die Saison gestartet sind, rutschen hingegen auf Rang drei ab.

Freistadt übernimmt Tabellenführung

Ein Sieg in knapp 50 Minuten bringt Union Compact Freistadt die Tabellenführung gleich nach der ersten Runde im Play-off. Die Mühlviertler lassen auswärts bei Askö Laakirchen Papier keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie heuer erneut um den Titel mitspielen wollen. Ohne große Mühe gewinnen Jean Andrioli & Co in Laakirchen mit 4:0.

In Vöcklabruck schaffen es am Samstag die Hausherren ihre gute Tabellensituation nicht nur zu halten, sondern sogar auszubauen. Nach einem ungefährdeten 4:2-Sieg gegen den FSC Wels 08 machen die Tigers einen Tabellenplatz gut und klettern auf Rang zwei. „Ein super Gefühl“, sagt Vöcklabruck-Abwehrspieler Markus Baldinger.